hpg Plastics
by Huliot Group

Garantieurkunde
für PE-RT-Rohre

Version November 2026

1. Umfang der Garantie

1.1 Wir garantieren, dass für die mit höchster Sorgfalt hergestellten hpg Plastics PE-RT-Rohre einwandfreie Rohstoffe verwendet werden. Die Rohre werden während der Produktion kontinuierlich geprüft und regelmäßig überwacht. Sie erfüllen und übertreffen in wesentlichen Punkten die Anforderungen der DIN 4726.

1.2 hpg Plastics garantiert für die einwandfreie Beschaffenheit der hpg Plastics PE-RT-Rohre und Klemmverschraubungen.

1.3 Die Klemmverschraubungen für die dauerhafte Anbindung von hpg Plastics PE-RT-Rohren werden mit höchster Sorgfalt nach dem Stand der Technik hergestellt. Es werden nur einwandfreie Rohstoffe verwendet.

1.4 hpg Plastics garantiert für die einwandfreie Beschaffenheit dieser Klemmverschraubungen.

2. Voraussetzung der Garantie

2.1 Die Garantie erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Schadensfall nicht länger als 10 Jahre bzw. 50 Jahre nach Inbetriebnahme der Anlage eintritt.

2.2 Voraussetzung ist weiter, dass die Garantieurkunde innerhalb von drei Monaten nach Inbetriebnahme vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei hpg Plastics eingegangen ist.

2.3 Sofern andere als hpg Plastics Produkte (sowohl Rohre als auch Klemmverschraubungen) verwendet werden, verliert diese Garantieerklärung ihre Gültigkeit.

2.4 Die Garantieleistung von hpg Plastics entfällt, wenn nicht nachgewiesen wird, dass die vorgeschriebenen Planungs,- Einbau- und Bedienungsrichtlinien eingehalten wurden. Die Erstellung der Anlage muss durch eine eingetragene und fachkundige Heizungsbaufirma erfolgt sein. Beschädigungen aller Art durch Fremdeinwirkung (z.B. angebohrte Leitungen, Frostschäden usw.) und Montagefehler oder Montagemängel sind von der Garantie ausgeschlossen.

2.5 Im Schadensfall muss hpg Plastics unverzüglich, spätestens innerhalb von acht Tagen nach Eintritt des Schadens und vor Durchführung von Behebungsmaßnahmen Gelegenheit zur Schadensuntersuchung gegeben werden. Wird dies unterlassen, so sind Garantieleistungen ausgeschlossen.

2.6 Etwaige Maßnahmen von hpg Plastics zum Zwecke der Schadensminderung gelten nicht als Anerkenntnis einer Garantiehaftung. Verhandlungen über Ersatzleistungen gelten in keinem Fall als Verzicht auf den Einwand, dass die Anzeige gemäß 2.5 nicht rechtzeitig, sachlich unbegründet oder sonst ungenügend gewesen ist.

3. Inhalt und Durchführung der Garantieleistungen

3.1 Die Haftung von hpg Plastics beinhaltet den kostenlosen Ersatz für hpg Plastics PE-RT Rohre und die dazugehörigen Klemmverschraubungen, an denen Schäden aufgetreten sind, die nachweisbar auf Produktionsfehler in unserem Werk zurückzuführen sind und für die uns ein Verschulden trifft. Ersetzt werden in diesem Zusammenhang auch Schäden, die entstehen, um die mangelhaften Teile freizulegen, auszubauen oder abzunehmen und gegen einwandfreie hpg Plastics Teile auszuwechseln oder zu verlegen. Dazu zählen auch die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten, um den Zustand wieder herzustellen, der vor Schadenseintritt bestand. Ein Ersatz für Nutzungsausfall, Betriebsstillstand und Wertminderung sowie weitere nur mittelbare Folgeschäden ist ausgeschlossen.

3.2 hpg Plastics ersetzt alle durch mangelhaftes Material entstandenen Schäden an den Sachen des Bauherrn oder sonstiger Dritter einschließlich der daraus entstandenen weiteren Schäden.

3.3 hpg Plastics übernimmt innerhalb von 10 Jahren ab Inbetriebnahme die Haftung nach Ziff. 3.1 und 3.2 bis zu einem Betrag von € 1.000.000,– pro Schadensereignis und bis zu € 10.000.000,– für alle Schadensereignisse p.a.. Nach Ablauf der 10 Jahre übernimmt hpg Plastics innerhalb von 50 Jahren nach Inbetriebnahme ausschließlich den Materialersatz von hpg Plastics Rohren. Klemmverschraubungen sind nicht Bestandteil dieser Erklärung. Ein Ersatz für Nutzungs- und Produktionsausfall, Betriebsunterbrechung, Wertminderung sowie weiterer nur mittelbarer Folgeschäden ist ausgeschlossen. Für alle übrigen nicht bereits unter Ziff. 3.1 und 3.2 erfassten Sach- und/oder Personenschäden haftet hpg Plastics in gesetzlichem Umfang.

3.4 Der Berechtigte aus dieser Garantie muss im Falle einer Inanspruchnahme einer Garantieleistung die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantieurkunde vorlegen.

3.5 hpg Plastics behält sich das Recht vor, Fachfirmen nach eigener Wahl mit der Durchführung von eventuellen Sanierungsmaßnahmen zu beauftragen.

3.6 Die Inanspruchnahme einer Garantieleistung während der Garantiezeit verlängert die Gesamtdauer der Garantie nicht.

3.7 Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit.

Dichtheitsprüfung zur Garantieurkunde

Bauherr (Anschrift):	
Bauobjekt (Anschrift):	
Installations-Fachbetrieb (Anschrift):	

Vor dem Einbringen des Estrichs / Betons ist eine Dichtheitsprüfung der Heizkreise mit Wasser erforderlich. Alternativ kann diese gemäß DIN EN 1264-4 bzw. Schnittstellenprotokoll des BVF auch mit Druckluft erfolgen. Die Dichtheitsprüfung wird an den fertiggestellten aber noch nicht verdeckten Rohrleitungen durchgeführt.

Hinweise zum Prüfverfahren:

- Anlage mit filtriertem Wasser füllen und vollständig entlüften; ab ~10 K Temperaturdifferenz mindestens 30 Minuten temperaturangleichen lassen.
- Dichtheitsprüfung mit 0,4–0,6 MPa (4–6 bar) Wasserdruck durchführen; alternativ Luftprüfung mit 0,2–0,3 MPa (Toleranz ±0,02 MPa).
- Maximal zulässiger Druckabfall: 0,2 bar/h.
- Nicht druckbeständige Komponenten (z. B. Sicherheitsventile, Ausdehnungsgefäße) von der Prüfung trennen.
- Sichtprüfung bzw. Kontrolle mit Manometer durchführen.*
- Während des Einbringens von Estrich/Beton auf Betriebsdruck zurückgehen.
- Rohrleitungen gegen Einfrieren schützen (z. B. Beheizung, Frostschutzmittel).
- Nicht benötigten Frostschutz nach der Prüfung durch Entleeren und Spülen (mindestens dreimaliger Wasserwechsel) entfernen.
- Wassertemperatur während der Prüfung konstant halten.

* Verwenden Sie Druckmessgeräte, die ein einwandfreies Ablesen einer Druckänderung von 0,01 MPa gestatten.

hpg-Rohre (mm):	8 x 2 ☐	12 x 2 ☐	14 x 2 ☐	16 x 2 ☐	17 x 2 ☐	18 x 2 ☐	20 x 2 ☐	25 x 2 ☐

Verteilerstandort:			
hpg-Rohrverbinder:	Klemmen ☐		
Dauer Druckprobe (Empfehlung 1Std.)	Luft ☐	Wasser ☐	
Anfang Druckprobe:	Anfangsdruck:	Wassertemperatur [°C]:	
Ende Druckprobe:	Enddruck:	Wassertemperatur [°C]:	

Sichtkontrolle Rohrverbinder erfolgt?	ja ☐	nein ☐
Position von Kupplungen im Verlegeplan eingezeichnet?	ja ☐	nein ☐
Die Dichtheit wurde festgestellt, bleibende Formänderungen wurden an keinem Bauteil festgestellt?	ja ☐	nein ☐
Bei Übergabe der Anlage wurde der Betriebsdruck eingestellt?	ja ☐	nein ☐
Anmerkungen		

Bauherr

Datum / Unterschrift

Bauleitung

Datum / Unterschrift

Installations-Fachbetrieb

Datum / Unterschrift / Stempel